



Foto: Romolo Tivani/adobe.stock.com

# „Sprung in die Zukunft“

gematik-Chef Leyck Dieken gibt sich trotz Pannen selbstbewusst

**Vor rund einem Jahr machte ihn Bundesgesundheitsminister Jens Spahn zum Chef der gematik. Nun zieht Markus Leyck Dieken Bilanz. Trotz massiver Kritik an den Ausfäll-**

**len der Telematik-Infrastruktur (TI) sieht er sich und sein halbstaatliches Unternehmen auf dem richtigen Weg – auch und gerade bei der elektronischen Patientenakte (ePA).**

formulierten Bedenken ernst. Es muss jetzt darum gehen, den praktischen Nutzen der ePA deutlich zu machen. Bis jetzt erkennen den viele Ärzte aber noch nicht, oft auch deswegen, weil sie die ePA noch nicht im Praxisalltag erleben konnten. Wenn wir bei unseren Demonstrationen zeigen, wie gut sie funktioniert und welchen praktischen Nutzen sie bietet – zum Beispiel bei der Befundübermittlung an Kollegen –, ändert sich das meistens sehr schnell.“ Auch den Einwand, dass die ePA zusätzliche Bürokratie für die Praxen mit sich bringt, wischt der Manager beiseite: Dokumente, die Ärzte nutzen, würden so weit wie möglich automatisiert. Man habe die ärztlichen Gesellschafter gebeten, ihre Wünsche zu formulieren. Die ePA solle einen praktischen Nutzen stiften, um die Akzeptanz zu erhöhen.

Erst als ihn der Interviewer mit den Pannen beim Stammdatenmanagement konfrontiert, übt der gematik-Chef zumindest etwas Selbstkritik: „Die Störung nehmen wir zum Anlass, Veränderungen auf vielen Ebenen herbeizuführen. Dabei geht es beispielweise um die Kontroll- und Zugriffsrechte bei den von uns beauftragten Konnektor-Anbietern und

„In den vergangenen Monaten sind wir sehr weit vorangekommen, aber noch lange nicht am Ende des Weges. Für uns geht es darum, jetzt den großen Sprung aus der Vergangenheit in die Zukunft zu schaffen“, sagte Leyck Dieken dem „Tagesspiegel“. Die Corona-Krise habe ihn und seine Mitarbeiter geradezu „beflügelt“. Die Entwickler und Tester hätten mehr Ruhe gehabt. Es sei viel in die Ausstattung investiert worden, damit die Mitarbeiter auch von zu Hause arbeiten können. Bestätigt sieht sich der ausgebildete Notfallmediziner auch durch den Einstieg des Verbands der Privaten Krankenversicherung (PKV) als Gesellschafter der gematik. Offensichtlich wolle die PKV eine „Digitalisierung des Gesundheitswesens auf dem neuesten Stand“. Auf den Einwand des „Tagesspiegel“, dass die Ärzte und ihre Körperschaften den neuen Anwendungen sehr kritisch gegenüberstehen, reagiert Leyck Dieken gelassen: „Ich nehme die



Foto: Christopher Rückwied

Markus Leyck Dieken ist seit 2019 Geschäftsführer der gematik. Trotz einer Pannenserie, von der 80 000 Praxen betroffen waren, zeigt er sich im Interview mit dem „Tagesspiegel“ selbstbewusst. Die elektronische Patientenakte sei eine Bereicherung für die Gesundheitsversorgung.

IT-Dienstleistern.“ Doch schon im Satz darauf geht er wieder in die Offensive: „Da die Konnektoren bislang letztendlich unter Kontrolle der Ärzte sind, bedeutet das im Umkehrschluss, dass sie bei technischen Problemen an deren Beseitigung mitwirken müssen. Doch kein Arzt muss IT-Experte sein. Deshalb sollten Praxisinhaber andere damit beauftragen können, um die Sicherheit der Konnektoren und ihre Wartung zu gewährleisten.“

Bevor Jens Spahn den neuen gematik-Chef ernannte, sicherte er sich auch den uneingeschränkten Zugriff auf die Gesellschaft. 51 Prozent der Anteile hält der Bund. Auch auf das enge Vertrauensverhältnis zum Minister spricht der „Tagesspiegel“ den gematik-Geschäftsführer an. „Ich habe das nie als unabdingbaren Faktor gesehen. Aber natürlich ist es gut, ihn als Minister zu

haben. Keiner vor ihm hat so viele Digitalisierungsgesetze auf den Weg gebracht. Was die 51 Prozent-Regelung angeht: Die Digitalisierung des Gesundheitswesens sollte nicht allein von Partikularinteressen der Gesellschafter bestimmt sein. Für uns werden zukünftig die im demokratischen Raum des Bundestages entschiedenen Vorgaben die Orientierung sein, denn digitale Gesundheitsanwendungen sind damit am besten legitimiert. Die Gesellschafter bringen dazu ihre Expertise ein.“

Eine intensive Diskussion gab es im Bundestag über die Zugriffsrechte auf die von der gematik erfassten Gesundheitsdaten. Leyck Dieken hatte sich offen dafür ausgesprochen, auch der pharmazeutischen Industrie Daten zur Verfügung zu stellen. Das Patientendaten-Schutzgesetz schließt das aber ausdrücklich

aus. Für den gematik-Chef ein Fehler: „Die Entwicklung eines Corona-Impfstoffs ist ein gutes Beispiel dafür, welche elementare Rolle die Pharmaindustrie bei der beschleunigten Forschung und Entwicklung spielt. Damit wird offensichtlich, dass Forschung in Wissenschaft und Industrie erst die Lösung bringt.“

Dass die ePA, die am 1. Januar 2021 startet, ein Erfolg wird, davon ist Leyck Dieken überzeugt: „Ich bin sicher, dass das Interesse von Tag zu Tag steigen wird, sobald die ePA tatsächlich verfügbar ist. Die Menschen werden die ePA als Bereicherung für ihre Gesundheitsversorgung erleben. Noch schneller wird es beim E-Rezept gehen: Der Nutzen dieser Anwendung wird jedem sofort klar.“

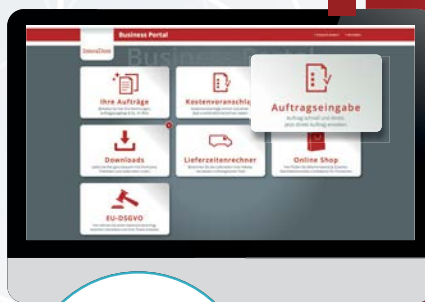
Redaktion

Anzeige



Auf [interadent-portal.de](http://interadent-portal.de) können Sie ab sofort richtig Zeit und Geld sparen.

- ✓ **Auftragsdaten zentral erfassen**  
z.B. im Behandlungszimmer oder im Büro
- ✓ **Ressourcenschonend und effektiv**  
papiersparend, zeitsparend, flexibel
- ✓ **Eingabehilfe/dynamische Abfrage**  
es werden nur Daten abgefragt die für den Auftrag relevant sind
- ✓ **Reduzierung von Missverständnissen**  
klare Auftragsinhalte durch standardisierte Kombinationsmöglichkeiten in der Software
- ✓ **Direkter Überblick aller Leistungen**  
von InteraDent
- ✓ **Datenschutz**  
sichere Verschlüsselung und Übermittlung gemäß DSGVO



**InteraDent**

*Die Experten für  
Zahnersatz & Zahnästhetik*

**Digitaler Auftrag**  
NEU im InteraDent Business Portal

Robert Hellhammer  
**Außendienst**  
Gebiet 80-83 / 85-89  
+49 (0)151 61 54 28 79  
r.hellhammer@interadent.de

Melanie Albrecht  
**Außendienst**  
Gebiet 90-97 / 84  
+49 (0) 151 63 43 90 69  
m.albrecht@interadent.de



München ☎ +49 (0) 89 65 30 82 40 Nürnberg ☎ +49 (0) 911 20 82 61

☎ 0800 - 468 37 23 🌐 [interadent.de](http://interadent.de)

BE-B-0520